
REFERENTEN UND MODERATOREN

Aden-Ugbomah, Marie Theres, Dipl. Päd.; Geschäftsführerin
Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
Mariahilfstraße 16, 52062 Aachen

Akpabli, Robert
Gesundheitsamt Bremen; AIDS / STD Beratung
Horner Str. 60 – 70, 28203 Bremen

Batemonna, Hélène
Diakonisches Werk Köln und Region
Brandenburger Str. 23, 50668 Köln

Cumar, Jawahir
Stop Mutilation e.V.
Krefelder Str. 165, 40549 Düsseldorf

Gangarova, Tanja
Ouedraogo, Omer
Bundesgeschäftsstelle Deutsche Aidshilfe e.V.
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Heinemann, Horst
Kunigundastr. 14; 45131 Essen

Likafu, MBoyo, Dr. med.
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) in der StädteRegion
Aachen
Mariahilfstr. 16, 52062 Aachen

Richter, Joachim, Prof. Dott. Univ. Pisa
Universitätsklinikum Düsseldorf, Tropenmedizinische Ambulanz und
Gelbfieberimpfstelle
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Taschies, Martin
Gesundheitsamt Bremen; AIDS / STD Beratung
Horner Str. 60 – 70, 28203 Bremen

van Keuk, Eva
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
Benrather Str.7, 40213 Düsseldorf

Wangare-Greiner, Virginia
Maisha e.V.
Pfungstweidstr. 7, 60316 Frankfurt/M.

Wiertert-Wehkamp, Hans, Institutsleiter
Institut für soziale Innovation
Opferfelder Str. 22; 42719 Solingen

Zerm, Christoph, Dr. med.
Wilhelm-Huck-Str. 10, 58313 Herdecke

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de.

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-41,-44, -60 zur Verfügung.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Anmeldefrist: 01. Februar 2012

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für Teilnehmer aus den anderen Bundesländern beträgt das Teilnahmeentgelt 300,- Euro.

Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf: S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen.

Mit dem PKW: Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. K34/2012

Menschen aus Afrika in Deutschland – aktuelle Themen der Gesundheitsversorgung

für Fachkräfte des öffentlichen
Gesundheitswesens in NRW

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Ministeriums für
Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert

**14. und 15. Februar 2012
in Düsseldorf**

ZIEL UND INHALT

Gesundheit ist ein zentrales Leitthema der aktuellen Integrationsministerkonferenz. Dies zeigt die Bedeutung auf, die heute Gesundheitsfragen im Bereich der Integration beigemessen wird. Die Zuwanderung stellt einen besonders wichtigen Zeitpunkt dar, um über die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Deutschland zu informieren und den Zugang effektiv zu eröffnen.

Diese Fortbildung befasst sich mit aktuellen Themen zur Gesundheit der Menschen aus Afrika in Deutschland. Nach einem Überblick zu Aspekten der Migration aus Afrika wird aus verschiedenen Blickwinkeln vorgestellt, wie Themen aus dem Gesundheitsbereich vermittelt und Beratungsangebote erfolgreich gestaltet werden können.

Das Themenspektrum reicht von einer empowernden Jugendarbeit über die Gesundheits- und Sozialberatung bis zu aktuellen medizinischen Themen der Tropenmedizin, der Beschneidung und HIV/Aids. Fragen des Zugangs zum System können beispielhaft angesprochen werden, insbesondere auch die Situation für Migranten ohne Papiere und die besondere Situation von Frauen, Kindern und Jugendlichen.

An vielen Stellen erfolgt eine sehr erfolgreiche Arbeit. Eine stärkere Vernetzung mit dem Gesundheitswesen, insbesondere aber auch mit Migrantenselbstorganisationen ist sehr wünschenswert und notwendig. Die Fortbildung soll dazu beitragen, diese Möglichkeiten verstärkt zu nutzen.

Veranstaltungsleitung:

PD Dr. Erika Sievers, MPH
Horst Heinemann

Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf



DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012

- 10.00 Begrüßung und Einführung
Erika Sievers
- 10.15 Aktuelle Aspekte der Migration zwischen Afrika und Deutschland
Hans Wiertert-Wehkamp
- 11.00 Pause
- 11.15 Afrika – Tropenmedizinische Aspekte der Migration bei Erwachsenen
Joachim Richter
- 12.15 Mittagspause
- 13.30 Gesundheits- und Sozialberatung für Frauen aus Afrika – Mwangaza in Köln
Hélène Batemona
- 14.30 Psychosenahe Störungsbilder bei PatientInnen mit afrikanischer Zuwanderungsgeschichte
Eva van Keuk
- 15.30 Pause
- 15.45 Kinder und Jugendliche afrikanischer Herkunft – Ansätze einer empowernden afrikanischen Jugendarbeit in Deutschland
Marie Theres Aden-Ugbomah, MBoyo Likafu
- 17.45 Abschlussdiskussion
- 18.00 Ende des Veranstaltungstages



MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012

- 09.00 Traditionelle, religiöse und moderne Einflüsse auf das Verständnis von Gesundheit, Krankheit, Sterben und Tod und den Umgang damit am Beispiel ausgewählter afrikanischer Länder, Kulturen und Traditionen
Virginia Wangare-Greiner
- 11.00 Pause
- 11.15 Wer partizipiert, wird erreicht! – am Beispiel von PaKoMi (Partizipation und Kooperation in der HIV-Prävention mit Migrantinnen und Migranten – ein Projekt der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.)
Tanja Gangarova, Omer Ouedraogo
- 12.00 Das Afrika-Projekt. HIV/STD Beratung für Migranten aus Afrika am Gesundheitsamt Bremen
Robert Akpabli, Martin Taschies
- 12.45 Mittagspause
- 14.00 Beschneidung von Mädchen und Frauen
Christoph Zerm
- 14.45 Pause
- 15.00 Beschneidung von Mädchen in Europa und Afrika – Beratung in der Praxis
Jawahir Cumar
- 16.15 Abschlussdiskussion
- 16.30 Ende der Veranstaltung